

Niederschrift



Gremium: **6. Sitzung des Sportbeirates**
Sitzungsdatum: **Dienstag, den 19.10.2010**
Sitzungsort: **TSV Straßberg 1922 e.V., Sommerhausberg 14, 86399 Bobingen**
Beginn: 14:09 Uhr Ende: 15:10 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzende / Vorsitzender:
Martin Sailer

Mitglieder:

Hannelore Britzlmair	
Konrad Dobler	entschuldigt
Dieter Gerstmayr	
Karl Heinz Jahn	
Paul Reibacher	
Karl-Heinz Wagner	
Frank Weiher	

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Herbert Aust	entschuldigt
Hartmut Courvoisier	
Johann Fronius	
Marialuise Hell	
Markus Mayer	entschuldigt
Manfred Ortlieb	entschuldigt
Johannes Ostermeier	entschuldigt
Sonja Rimmelmair	
Anton Schur	
Josef Waworka	
Gabriele Weser	

Beratende Mitglieder:

Michaela Schuster
Richard Schuster

Vertreter:

Jürgen Schantin	Vertretung für Herrn Konrad Dobler
Johann Scherer	Vertretung für Herrn Markus Mayer

Schriftführerin:

Brigitte Arlt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung durch Frau Waltraut Wellenhofer, 1. Vorsitzende des TSV Straßberg und den 1. Bürgermeister der Stadt Bobingen, Herrn Bernd Müller
2. Besichtigung des sanierten und erweiterten Sportheims
3. Investitionszuschüsse 2010 an sporttreibende Vereine
4. Information über den Stand der Vereinspauschale 2010 des Freistaates
5. Verschiedenes
6. Wünsche und Anfragen

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Begrüßung durch Frau Waltraut Wellenhofer, 1. Vorsitzende des TSV Straßberg und den 1. Bürgermeister der Stadt Bobingen, Herrn Bernd Müller
--

Der Vorsitzende begrüßte neben den anwesenden Sportbeiratsmitgliedern, den 1. Bürgermeister der Stadt Bobingen, Bernd Müller und die 1. Vorsitzende des TSV Straßberg, Frau Waltraut Wellenhofer.

Frau Wellenhofer begrüßte die Anwesenden und stellt den 560 Mitglieder zählenden Verein und dessen Abteilungen vor. Das im Jahr 1969 erbaute Sportheim wurde im Ehrenamt gebaut. Ebenfalls erfolgte die 2 jährige Sanierung und Erweiterung zum größten Teil ehrenamtlich. Ohne die großzügige Unterstützung der Stadt Bobingen, des Landessportverbandes und des Landkreises Augsburgs wäre die Durchführung dieser Maßnahme nicht möglich gewesen, weshalb sie sich bei den Anwesenden bedankt. Weiter erläutert sie die Maßnahme, welche im Anschluss besichtigt werden solle. Insgesamt lagen für die Maßnahme Rechnungen in einer Höhe von 321.000 € und Eigenleistungen in Höhe von 60.000 € vor. Die Gesamtsumme wurde finanziert durch Gesamtzuschüsse von 139.850 € (BLSV 28.200 €, Stadt Bobingen 97.500 € und ein Darlehen von 14.000 €, Landkreis Augsburg 15.000 €) und einem Darlehen in Höhe von 90.000 €. Eigenkapital war in Höhe von 70.000 € vorhanden und Spenden gingen in Höhe von 670 € ein.

Auch **Bürgermeister Müller** heißt die Sportbeiratsmitglieder in Bobingen willkommen. Der Vorsitzenden sei es zu verdanken, dass der Verein diese enorme Investition und Maßnahme gestemmt habe. Traditionell beteilige sich die Stadt Bobingen, als zuverlässiger Partner der Vereine, an solchen Maßnahmen mit einem Drittel. Für den Fall, dass es die Haushaltslage nicht zulasse, erteilt die Stadt Bobingen die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn bzw. stellt eine Vorfinanzierung in Aussicht.

Selbst besteht die Stadt Bobingen aus mehreren Ortsteilen mit insgesamt mehr als 100 Vereinen. In diesem Zusammenhang bedankt er sich bei Herrn Landrat Sailer, dem Sportbeirat und dem BLSV für das ungebrochene Bekenntnis für die Vereine. Bekannt sei, dass viele Vereine vor großen Herausforderungen stehen. Auch sei es schwer, Vorstandsmitglieder im Ehrenamt zu finden, was eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung darstellt.

TOP 2 Besichtigung des sanierten und erweiterten Sportheims

Frau Wellenhofer führte die Sportbeiratsmitglieder durch das Vereinsheim. Im Anschluss daran bedankt sich **der Vorsitzenden** für den guten Überblick über die Maßnahme.

TOP 3 Investitionszuschüsse 2010 an sporttreibende Vereine

Der Vorsitzende bemerkt, dass mit der Vorlage eine falsche Anlage versandt wurde. Er bittet dieses Versehen zu entschuldigen und betont, dass die aktuellen Arbeitspapiere als Tischvorlage vorliegen.

Frau Schuster erläutert die einzelnen Projekte 2010. Bei der **lfd. Nr. 6, TSV Leitershofen**, handelt es sich um ein Fußballnebenfeld, was sie bittet zu ergänzen.

Bei der **lfd. Nr. 8, VfR Foret Langweid** und der **lfd. Nr. 9 RFV St. Martin Augsburg** fehlt derzeit noch die Jugendordnung, welches aber die Auflage für die Gewährung eines Zuschusses sei.

lfd. Nr. 10 **TSV Dinkelscherben**

Frau Schuster teilt mit, dass bei diesem Projekt noch nicht die genauen Zahlen vorliegen, die den sportlichen Bereich betreffen. Die Gesamtmaßnahme werde mit 75.000 € beziffert und mit dem Sportheim gehe es um 100.000 €. Vermutet werde, dass der Betrag von 75.000 € zu hoch für den sportlichen Bereich angesetzt wurde. Hauptsächlich wurde hier eine energetische Sanierung durchgeführt. In dem Kostenblock sei das Sportheim beinhaltet, welches mit einer Gastronomie besetzt sei, das nicht in die Richtlinien zur Sportförderung passe. Die angesetzten 75.000 € bedeuten einen maximalen Zuschuss von 9.960 €. Hier werden allerdings noch Nachweise angefordert, die die sportliche Nutzung darlegen. Der Zuschuss werde dementsprechend reduziert ausgezahlt.

Herr Courvoisier erkundigt sich, ob die Maßnahmen bereits abgeschlossen oder noch in Planung seien.

Frau Schuster erklärt, dass dies unterschiedlich sei. Einige Maßnahmen wurden bereits, nach einer Baubeginnszusage ihrerseits, begonnen, andere noch nicht. Abgerechnete Maßnahmen seien hier nicht dabei, da nur abgerechnet werden könne, wenn der Bescheid ergangen sei. Natürlich werde einem vorzeitigen Baubeginn zugestimmt, wenn eine vernünftige Begründung vorliege.

Die Nachweise müssen mit Originalrechnung erbracht werden. Diese werden überprüft, ob sinnvoll und nachvollziehbar. Die Auszahlung erfolgt nicht auf Kostenvoranschläge.

Bei der **lfd. Nr. 10, TSV Dinkelscherben**, könne man nach Ansicht von **KR Wagner** konform mit dem BLSV gehen, da dieser die Zuordnung sehr akribisch prüfe.

Nicht bekannt sei **Frau Schuster**, ob der TSV Dinkelscherben einen Zuschuss beim BLSV beantragt habe.

KR Wagner geht bei der **lfd. Nr. 8, VfR Foret Langweid** und bei der **lfd. Nr. 9 RFV St. Martin Augsburg-Land e.V. Gablingen** davon aus, dass beide Vereine im Rahmen der normalen Jugendsportförderung nicht bezuschusst werden, solange keine Jugendordnung vorliegt.

Frau Schuster teilt mit, dass der Jugendanteil bei dem Reit- und Fahrverein St. Martin sehr gering sei. Bei der lfd. Nr. 8 VfR Foret Langweid gab es einen Vorstandswechsel, der das Thema Jugendordnung nun neu aufgreift. Nach ihrer Meinung, liegt die Jugendordnung bis Ende des Jahres vor.

Abschließend erläutert sie die Gesamtbezuschung für 2010 und die Maßnahmen die aus 2006 bis 2009 noch nicht abgerechnet seien.

Der Vorsitzende verliest folgenden

Beschluss:

Der Sportbeirat empfiehlt dem Schul- und Kulturausschuss, die Investitionszuschüsse an sporttreibende Vereine zu gewähren. Bei der lfd. Nr. 8, VfR Foret Langweid und der lfd. Nr. 9, RFV St. Martin Augsburg-Land e.V. Gablingen werde hierzu eine Jugendordnung vorausgesetzt. Bei der lfd. Nr. 10, TSV Dinkelscherben werde der Nachweis über die Zuordnung zum Sport benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0

Frau Schuster erläutert die Anlage 3, aus welcher die Investitionszuschüsse der letzten Jahre ersichtlich sind. Im Jahr 2010 liege der Stand der Investitionszuwendungen mit am niedrigsten. In den letzten Jahren wurden hauptsächlich Sanierungen, energetische Sanierungen und kleinere Maßnahmen durchgeführt. Mit den großen Maßnahmen halten sich die Vereine eher zurück. Für den Fall, dass sich die Wirtschaft erholt, wachse eventuell auch wieder die Investitionsfreudigkeit.

Nach Meinung von **KR Wagner**, sei dies sicherlich mit ein Grund. In dem Zeitraum 2003 bis 2010 waren große Maßnahmen dabei, die sich natürlich nicht alle 2 Jahre wieder wiederho-

len. Gerade Sanierungen und Renovierungen sollten möglichst zeitnah umgesetzt werden. Überrascht zeigt er sich jedoch von dem Tiefstand seit 2003. Seiner Meinung nach pendle sich dies so ein, weshalb dies als Maßstab für die Haushaltsberatungen 2011 herangezogen werden könne.

Nach Meinung von **Frau Schuster** pendle sich die Summe zwischen 50.000 und 80.000 € ein.

KR Wagner informiert von einer vor 20 Jahren durchgeführten Ermittlung. Hierbei mussten sich die Vereine äußern, welchen Sanierungsbedarf sie in absehbarer Zeit sehen.

Herr Courvoisier betont, dass mit dem Finanzierungszuschuss lediglich eine Hilfestellung gewährt werde. Probleme der Vereine sei es, die wirklich benötigten Gelder zu stemmen. Derzeit trauen sich Vereine nicht zu investieren, weil die Gesamthaushaltssituation des Freistaates und der Kommunen nicht so gut sei, so dass mit hohen Zuschüssen gerechnet werden könnte.

TOP 4 Information über den Stand der Vereinspauschale 2010 des Freistaates

Frau Schuster informiert die Anwesenden, dass das Kultusministerium im Jahr 2010 für die Mitgliedseinheit 0,265 € ausgeschüttet habe. Gegenüber dem letzten Jahr stelle dies eine Verschlechterung um 0,01 € dar. Insgesamt kam im Landkreis Augsburg mehr an Gesamtförderung zur Auszahlung.

Die Sportbeiratsmitglieder nehmen die Information zur Kenntnis.

TOP 5 Verschiedenes

Frau Schuster teilt mit, dass am 20.11.2010 nach einem Jahr Pause wieder eine Judo-Landkreismeisterschaft stattfindet. Grund der Pause war die geringe Anmeldung.

Weiter informiert sie, dass dem Sportverein Zusamzell-Heggenbach ein neuer Bepflanzungsvorschlag unterbreitet wurde. Diesen möchte der Verein nicht umsetzen und es bei der bestehenden Bepflanzung belassen.

Letzten Samstag habe der letzte Kleeblattlauf stattgefunden. Trotz schlechten Wetters nahmen daran 80 Teilnehmer teil. In diesem Rahmen fand eine Spendenübergabe in Höhe von 730 € an die Cartei der Not statt. Auch konnten dank der großzügigen Sponsoren tolle Preise an die Teilnehmer der Kleeblattveranstaltung übergeben werden.

Abschließend erklärt sie, dass die nächste Sportbeiratssitzung im Frühjahr 2011 stattfindet.

TOP 6 Wünsche und Anfragen

keine Wünsche und Anfragen vorhanden

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die geleistete Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Martin Sailer
Der Vorsitzende

Brigitte Art
Schriftführerin